



Le Sacre du Printemps (Theater Freiburg). Foto: Marc Doradzillo

Rampenlichter 2019

Das Tanz- und Theaterfestival von Kindern und Jugendlichen

München, 05. – 18. Juli 2019

schwere reiter tanz | theater | musik / Kreativquartier

Schirmherr: Milo Rau

Mit 17 Tanz- und Theaterinszenierungen aus München, Deutschland und anderen Ländern, insgesamt 40 Abend-, Familien- und Schulklassenaufführungen, 5000 Besucher*innen und einem umfangreichen künstlerischen Begleitprogramm mit 72 Tanz- und Theaterworkshops gehört Rampenlichter zu den großen Münchner Festivals und bundesweit zu den größten Festivals im jugendkulturellen Bereich.

2019 findet das biennale Festival zum 11. Mal statt und lädt das Münchner Publikum und Gäste 14 Tage lang zu außergewöhnlichen Einblicken in das junge künstlerische Schaffen ins Theater schwere reiter auf dem Kreativquartier ein.

Dem Festival liegt die Überzeugung zugrunde, dass Tanz- und Theaterproduktionen von und mit Kindern und Jugendlichen einen hohen künstlerischen Eigenwert haben. Dementsprechend bietet das Festival eine groß angelegte Plattform für den Austausch und macht zeitgleich die künstlerischen Sichtweisen der jungen Generation einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Bei „Rampenlichter 2019“ erzählen Kinder und Jugendliche auf der Bühne, was sie und ihre Generation(en) bewegt. Sie erzählen es aber nicht nur ihren Altersgenossen, sondern vor allem auch uns Erwachsenen. Oder eher: Sie bringen zum Ausdruck, was uns alle bewegen sollte. Und manchmal auch: Was wir „Erwachsenen“ endlich mal zuwege bringen sollten.

Ihre Sichtweisen zu aktuellen Themen wie *Klimawandel, soziale Kälte und Ausgrenzung, Generation Z / Smartphone, Kommerz und Wahnsinn, Europa oder Clash of cultures bzw. Abschottung und Fremdenfeindlichkeit* beziehen eindringlich Position. Und sind damit bestens geeignet, uns alle zum Nachdenken anzuregen, zur Auseinandersetzung aufzufordern... und bestenfalls zum Handeln zu bewegen.

Egal ob ernsthaft, ironisch, hintersinnig oder selbstkritisch; ob mit den Mitteln des Tanzes, des Theaters oder der Oper – bei @rampenlichter gilt: #actnow

Und das ganz unabhängig davon, ob nahezu professionell arbeitende Gruppen wie die Sasha Waltz & Guests Kindertanzcompany Berlin, jugendliche Geflüchtete aus aller Herren Länder wie bei EGO vom Jungen Staatstheater Braunschweig oder Kinder der Theatergruppe an der Montessori-Grundschule an der Balanstraße in München auf der Bühne stehen. Denn die Bandbreite verschiedener Ansätze unterschiedlichster Gruppen ist genau das, was Rampenlichter zu einem besonderen Festival macht.

Eine **Programmorschau** finden Sie im Folgenden. Das detaillierte Programm und den Ticketvorverkauf finden Sie unter www.rampenlichter.com.

Rampenlichter wird veranstaltet von Spielen in der Stadt e.V. in Kooperation mit PATHOS München und Bayerisches Staatsballett.



Rampenlichter wird unterstützt und gefördert von



„Ein großes, breit angelegtes Festival, das den Machern von Kinder- und Jugendtheater einen Rahmen des Austauschs gibt - und den Zuschauern eine Plattform, sich damit auseinanderzusetzen - war viele Jahre eine Leerstelle im deutschsprachigen Festivalbetrieb, den das Festival Rampenlichter seit einigen Jahren geschlossen hat.

Was Kinder- und Jugendtheater vermag (nicht als pädagogische Vor- oder Übungsform für „richtiges“, eben erwachsenes Theater, sondern als diesem ebenbürtig) habe ich selbst eher zufällig durch die sich nun über mehrere Jahre erstreckende Arbeit mit dem Youngster-Ensemble von „Five Easy Pieces“ erlebt. Was Schnelligkeit, Humor, Menschlichkeit, Spielfreude, direktes Begreifen und Ergreifen von Themen, irrer Genremix und, nun ja, Professionalität in den Proben und auf Tour angeht, habe ich weder vorher noch nachher ein solches Ensemble gehabt, bestehend aus 8- bis 14-Jährigen.

Ich glaube, erst bei der Arbeit mit ihnen habe ich begriffen, was Theater ist - warum wir Wirklichkeit spielen, warum wir uns in Welten und Menschen einfühlen, die uns fremd sind. Warum wir diese ganze Sache überhaupt veranstalten, jenseits von allem Absitzen von grässlichen Renommier-Premieren, mit denen wir Erwachsene uns abgefunden haben. Warum wir das Theater mehr brauchen, als ganz vieles andere. Dieses Erlebnis, das ich mit dem sogenannten Kindertheater hatte, wünsche ich jedem.“

Milo Rau, Schirmherr 2019

Programmorschau 2019

München

Hysterikon (von Ingrid Lausend) // Theater
Theatergruppe der Evangelischen Jugend München

under pressure // Tanz
the wednesdays, NinoschChoreography München

Fünf vor Zwölf. Ein kleines Stück Umwelt // Theater
Integrative Montessorischule an der Balanstraße München, Umwelt Club

Europe where/who are you (AT) // Dokumentarisches Performancetheater
SprachBewegung e.V. München, LH München – Referat für Bildung und Sport, Pädagogisches Institut / Internationale
Bildungsk Kooperationen in Zusammenarbeit mit Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB) Dortmund

If you don't know (AT) // Tanz/Theater
Spielen in der Stadt e.V. in Zusammenarbeit mit NS- Dokumentationszentrum München, Wilhelm Hausenstein Gymnasium
und Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule München

National

Digital Natives. Geschichten aus einer anderen Welt // Theater
KRESCHstadtjugendtheater 1, Krefeld

Le sacre du Printemps. Ein Generationsübergreifendes Tanzprojekt mit der School of Life and Dance (SoLD) und der Musik
von Igor Strawinsky // Tanztheater
Theater Freiburg, School of Live and Dance

Monster // Theater mit Tanzelementen
Theater Pforzheim/Spielclub Pforzelona

Disziplin und Federmäppchen // Theater
JES – Junges Ensemble Stuttgart/Club der Schulsprecher*innen

Wunderbrut (von Theo Franz) // Theater mit Tanzelementen
Theater Lübeck, Spielclub 4

Teqsi muyu marq'ay – Eine warme Umarmung für die Erde // Zeitgenössischer Tanz
Sasha Waltz & Guests Kindertanzcompany Berlin

EGO // HipHop/Tanztheater
Junges Staatstheater Braunschweig

SINNfonie // Tanztheater
Tanztheater Lysistrate/Goethegymnasium Schwerin

Orpheus Optimal // Musiktheater
Neuköllner Oper Berlin – Junges Ensemble

ÜBER UNS – Ein Weltbilderabend // Theater
Staatstheater Mainz, Theaterclub zeitraum in Kooperation mit Evangelisches Stadtjugendpfarramt der Stadt Mainz

International

Scenes of migration // Theater
AfriDeutsch Theater company, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim & Eersterivier Secondary School Südafrika

Apropos ... wie komm ich an, wie komm ich ran // Tanz
Junges Schauspielhaus Zürich in Kooperation mit JULL – Junges Literaturlabor und Tanzhaus Zürich

Über Spielen in der Stadt e.V.

Als Träger der freien Jugendhilfe setzt sich der Verein Spielen in der Stadt seit seiner Gründung im Jahr 2001 mit kulturpädagogischen Spiel-, Kunst- und Bildungsangeboten aktiv für das Recht aller Kinder und Jugendlichen auf gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ein.

Sechs hauptamtliche Mitarbeiter*innen und über 100 freischaffende Spiel-, Kunst-, Zirkus-, Theater-, Tanz- und Musikpädagog*innen schaffen jedes Jahr für rund 30.000 Kinder Spiel-, Kunst- und Freiräume in München – an nahezu jedem Tag im Jahr und besonders da, wo sie fehlen und für diejenigen, denen sie fehlen.

In Form von **mobilen Spiel- und Kunstaktionen** im öffentlichen Raum sowie **kontinuierlichen kulturpädagogischen und künstlerischen Projekten** in Kooperation mit verschiedenen Akteuren der kulturellen Bildung sowie Schulen ermöglicht Spielen in der Stadt Kindern und Jugendlichen **eigentätiges künstlerisches Schaffen** sowie eine spielerische und kreative Auseinandersetzung mit sich und der Welt. www.spielen-in-der-stadt.de

Das **Festival Rampenlichter** verhilft dem jungen künstlerischen Schaffen zu großer Aufmerksamkeit im kulturellen Leben Münchens, indem es Tanz- und Theaterproduktionen von Kindern und Jugendlichen einen professionellen Aufführungsort und eine Plattform der Begegnung und des Austauschs zur Verfügung stellt. www.rampenlichter.com

Schon seit seiner Gründung legt Spielen in der Stadt e.V. ein besonderes Augenmerk auf die Integration von jungen geflüchteten Menschen innerhalb seiner Angebote und initiiert zusätzlich Projekte an unterschiedlichen Unterkünften für Geflüchtete.

Ein zentrales Anliegen des Vereins ist es, die Verschiedenheit der Bedarfe sowie die Stärken und Potentiale aller Individuen als Bereicherung zu sehen und einen Beitrag zum Umgang mit Heterogenität und zur Verständigung unterschiedlicher Kulturen zu leisten.

Kontakt und Information

Spielen in der Stadt e.V. (Veranstalter)
Saarstraße 7, 80797 München
Tel. 089/52300695
info@spielen-in-der-stadt.de
www.spielen-in-der-stadt.de